

Schweizerischer Nationalpark

Autor(en): **Handschin, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **128 (1948)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Berichte der Herren Prof. Dr. Berblinger und Dr. Mörikofer über die Tätigkeit an ihren Abteilungen werden wohl wie gewohnt im Druck erscheinen und so allen Interessenten zugänglich werden. Deswegen sei nur in aller Kürze festgestellt, daß wertvolle Arbeit geleistet wurde. Die Früchte derselben liegen in einer größern Anzahl von Publikationen vor.
Der Delegierte: *Alfred Kreis*.

11. Comité Steiner-Schläfli

Der erste Band der Gesammelten mathematischen Abhandlungen von L. Schläfli befindet sich im Satz.

Der Präsident: *Louis Kollros*.

Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt*.

12. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Für eine Amtsperiode von 3 Jahren sind die Herren a. Oberforstinspektor M. Petitmermet, Ständerat Dr. F. Altwegg und Nationalrat Dr. L. Albrecht als Mitglieder der Kommission bestätigt worden. Von seiten des S. B. N. gehören ihr an Dr. Ch. Bernard und Dr. M. Oechslin, die S. N. G. ist in der Kommission durch Prof. Dr. J. Baer und Prof. Dr. E. Handschin vertreten.

Im Berichtsjahre kam die Kommission in 4 Sitzungen zusammen: am 22. Februar in Zürich, am 25. Juni und 12. Dezember in Bern und am 25. Juni in Il Fuorn.

Bei Anlaß der letztgenannten Sitzung wurde ein Besuch im Val Cluozza und die Abnahme und Einweihung des Laboratoriums der W. N. P. K. in Il Fuorn verbunden, welches vom S. B. N. als Geschenk an die wissenschaftliche Untersuchung übergeben wurde.

Neu erstellt wurde ferner die Bedachung einer für den Park übernommenen Militärbaracke in Falla da l'Uors und die alte Brücke in Prospöl, welche baufällig geworden war. Ein neuer Fußweg durch den Wald von Il Fuorn nach Buffalora, abseits der Autostraße konnte eröffnet werden.

Einem durch die dringende Notlage der Weiden infolge der andauernden Trockenheit bedingten Gesuch um Sömmerung von Vieh auf der Alp Trupchum wurde für die Dauer von 2 bis 3 Wochen entsprochen.

Ebenso darf der starke Besuch des Parkes durch Touristen als durch die günstige Witterung bedingt betrachtet werden. Das Blockhaus wies 1110 Übernachtungen auf (gegen 1946: 880). Während 8 Tagen hielt sich eine stattliche Anzahl von Teilnehmern der internationalen Naturschutzkonferenz in Brunnen im Parke auf, mit welchen Dr. Zimmerli und der Berichterstatter eine Anzahl Exkursionen ausführten. Besuch erhielt er ferner bei Anlaß der Tagung der Vereinigung des Schweizerischen Heimatschutzes und durch zwei Kommissionen der eidgenössischen Räte sowie von zwei Bundesräten.

Der Wildbestand zeigt weiterhin eine leichte Zunahme, namentlich im Fuorngebiet. Eine Steinbockaussetzung erfolgte im Gebiete des Piz Fuorn. Doch konnten die Tiere nicht mehr gesichtet werden. Der Gesundheitszustand des Wildes ist günstig. Wenn auch hie und da eine Gemse an Strongylose eingeht, so bedeutet dies gegenüber den umliegenden Gebieten keine Ausnahme und bildet keinen Anlaß, von einer Verseuchung des Parkes zu reden.

Wildfrevel konnte im hintersten Trupchumtal und beim Punt del Gall beobachtet werden, ohne daß man die Wilderer fassen konnte.

Große Sorge bildete auch in diesem Jahre das Projekt zur Nutzbarmachung der Wasserkräfte des Spöls, um dessetwillen die beiden Sitzungen der Kommission in Bern abgehalten wurden. Die Kommission stellt sich dabei auf den Standpunkt, daß durch den geplanten Eingriff dem Park und seiner garantierten Unantastbarkeit der schwerste Schaden zugeführt würde, welcher ihn in seiner Existenz bedrohe und die Kontinuität der wissenschaftlichen Beobachtung verhindere, mit andern Worten, daß der Park integral erhalten bleibe.

Die Rechnung der E. N. P. K. schließt bei Fr. 69 872.86 Einnahmen und Fr. 66,406.49 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 3466.37 ab, worin der Saldo der W. N. P. K. mit Fr. 804.92 enthalten ist.

Prof. *Ed. Handschin*.

13. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstande des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Da der im Heft 1 des « Schweizer Naturschutzes », vol. XIV, 1948, abgedruckte Jahresbericht des S. B. N. eingehend über die Tätigkeit des S. B. N. orientiert, soll sich der nachfolgende Bericht auf die wesentlichen Punkte der Naturschutzttätigkeit im ganzen Lande beschränken. Wie üblich, fand im März die Versammlung der konsultativen Kommission in Bern statt. Die Jahresversammlung des Bundes wurde am 22. Juni auf dem Axenstein abgehalten.

Im Berichtsjahre wurden durch den Bund, resp. die kantonalen Kommissionen folgende Objekte unter Schutz gestellt:

Basel-Land: Baum- und Gebüschbestand längs des Binnbaches und seiner Nebenbäche längs der Kantonsgrenze.

Bern: das Moor « Les Pontins » bei St-Imier; ein Weißtannenbestand bei Dürsrüti (Langnau); eine Eiche bei Kirchberg (Ruppisbergwald); eine Eiche bei Ostermundigen; Findling bei der Burg, Spiez.

Graubünden: Traubeneiche auf Prau dil Boign, bei Donat; ein Nußbaum am Westausgang von Rhäzüns; Stelsersee.

Thurgau: erratische Blöcke am Thurufer (Bußnang).

Zug: Gründung des Reservates Freudenberg.

Zürich: Haselmoos; ein Findling bei Oberwinterthur; ornithologisches Reservat am linken Töbufer.